



Für "Holz-Her" drei Schalter im AMS geöffnet

90 Arbeiter und Angestellte der Firma "Holz-Her" betroffen: Sie hatten am Montag ihren letzten Arbeitstag im Voitsberger Betrieb.

Es wurden nur die eingeladen, die nicht mehr mit an Bord sein werden", erklärt Arbeiterbetriebsrat Ronald Gotthardt. Ein Stellvertreter des Masseverwalters habe die betroffenen "Holz-Her"-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am frühen Montag-Nachmittag davon informiert, dass sie vorzeitig aus der Firma austreten müssen. 90 Personen, "zwei Drittel Arbeiter, ein Drittel Angestellte" sind somit ohne Job. Mitarbeiter der Arbeiterkammer sowie des AMS sind laut Gotthardt bei dieser Versammlung dabei gewesen.

Im Arbeitsmarktservice Voitsberg sind seit gestern drei Schalter eigens für "Holz-Her"-Mitarbeiter geöffnet. "Für sie ist es der erste Tag in der Arbeitslosigkeit", so AMS-Leiter Gottfried Schmidt. "Wir wollen, dass sie möglichst schnell zu ihrem Geld kommen, denn sie haben schon über einen längeren Zeitraum nur ein gekürztes Einkommen gehabt."

Bei "Holz-Her" arbeiteten "239 Dienstnehmer - das ist der letzte Stand, den wir von der Firma hatten", erklärt Schmidt. "150 werden vom neuen Eigentümer übernommen, darunter auch 19 Lehrlinge, für die wir eine Förderung zugesagt haben".

Unterstützung

Was Schmidt erreichen will, ist, dass möglichst schnell eine Stiftung für die "Holz-Her"-Mitarbeiter, die jetzt ohne Arbeit sind, ins Leben gerufen wird. Dazu benötige er allerdings die Unterstützung des Landes. "Es ist eine steiermarkweite Insolvenz-Stiftung angedacht, die steckt aber noch in den Kinderschuhen. Wir brauchen jedoch sofort etwas."

Stiftungen wurden im Bezirk Voitsberg schon mehrmals eingerichtet: für Koflach-, Bauer-, Glas- und GKB-Mitarbeiter. Schmidt: "Es geht dabei vor allem in Richtung Qualifizierung. Die Menschen müssen doch eine Perspektive haben. Ohne zusätzliche Ausbildung ist es aber ein Ding der Unmöglichkeit, sie irgendwo unterzubringen".

Die Verhandlungen wegen eines Verkaufs von "Holz Her" an die Michael Weinig AG sind angeblich noch nicht abgeschlossen. Wie berichtet, mussten die Reich Spezialmaschinen GmbH und die Reich Austria Spezialmaschinen GmbH, die die "Holz-Her"-Produkte erzeugen, am 14. Jänner Konkurs anmelden: Die weltweite Wirtschaftskrise hatte sich bei den Bestellungen bemerkbar gemacht, Russen und Amerikaner - üblicherweise starke Käufer - waren als Kunden ausgefallen.

Die Weinig AG aus Deutschland hatte bei der Gläubigerversammlung das höchste Angebot gemacht. Die Firma stellt Maschinen für die Vollholzverarbeitung her.

<http://www.kleinezeitung.at/steiermark/voitsberg/2314973/fuer-holz-her-drei-schalter-ams-geoeffnet.story>